

„Bakterien mit Herz“

Eckart von Hirschhausen ist Arzt. Kein gewöhnlicher Arzt. Er studierte Medizin und Wissenschaftsjournalismus. Seit über 20 Jahren ist er als Komiker und Moderator in den Medien und auf grossen Bühnen unterwegs. Er paart wissenschaftlich-medizinische Inhalte mit Humor, Lachen mit nachhaltigen Botschaften. Offen und verständlich spricht er aus, was Patienten und Ärzte denken. Er hält uns den Spiegel der Medizin und unseren Umgang mit ihr vor Augen und verhilft der Medizin zu dem was sie sein sollte: Dem Menschen Nutzen bringen. Die folgenden Textauszüge stammen aus seinem Buch „Wohin geht die Liebe, wenn sie durch den Magen durch ist?“

Bakterien mit Herz

„Drei Lebensformen kämpfen im Krankenhaus ums Überleben: Die Patienten, das Personal und die Bakterien. Die erfolgreichsten sind die Bakterien. Der Versuch, sie zu töten, endet oft wie die Geschichte von Hase und Igel. Sie sind immer schneller, irgendwie tricksen die kleinen Biester auch das neueste und beste Antibiotikum aus.“

„Die Bakterien haben keine Lunge, aber den längeren Atem. Was macht die Biester mit dem Angst einflössenden lateinischen Namen wie Multiresistenter Staphylococcus aureus so verdammt erfolgreich? Jüngst kam eine wissenschaftliche Sensation ans Tageslicht: Die Bakterien sind deshalb so schwer zu bekämpfen, weil sie sich heimlich abstimmen. Der Titel der Studie lautet „Bacterial charity work leads to population-wide resistance“– Wohltätigkeitsveranstaltungen unter Bakterien bringen ihnen weltweite Widerstandskraft.“

„Bevor man ein Antibiotikum gegen kooperative Bakterien einnimmt, sollten Arzt und Patient so intelligent sein, Stärken und Schwächen abzuwägen. In der Praxis sind beide oft halbherzig und nur halb ehrlich. Der Patient mit dem Husten denkt: Wenn der Arzt mir nichts verschreibt, hätte ich gar nicht erst zum Arzt gehen müssen. Und der Arzt denkt: Wenn ich nichts verschreibe, geht der Patient das nächste Mal zu einem anderen. Dabei wäre es für alle Beteiligten besser, kein Medikament zu nehmen, es sei denn, es geht um eine Lungenentzündung.“

Eckhart von Hirschhausen, Wohin geht die Liebe, wenn sie durch den Magen durch ist?
Reinbeck b. H. 2012, S. 115ff